

NRW / Städte / Krefeld

Elfrather See in Krefeld

Initiative tritt aus Projektgruppe für den Surfpark aus

20. August 2021 um 16:56 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Der Bau eines privat finanzierten Surfparks am Elfrather See bleibt umstritten. Foto: Stadt Krefeld/Global Shots

Krefeld. Die Bürgerinitiative für den Erhalt des Naherholungsgebiets Elfrather See (Biene) kehrt dem Projekt den Rücken. Sie will sich nicht länger vereinnahmen lassen und kritisiert die Stadt heftig.

Der Masterplan für den Elfrather See ist auf der Zielgeraden. Das hat die Stadtverwaltung mitgeteilt. Und das hat Folgen: Nachdem bereits der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Ortsgruppe Krefeld seine Rücktritt aus der Projektgruppe verkündet hat, tut es ihm nun die Bürgerinitiative für den Erhalt des Naherholungsgebiets Elfrather See (Biene) gleich. „Auch wir sehen uns veranlasst, die weitere Zusammenarbeit zu diesem Projekt aufzukündigen“, erklärten Sprecher Thilo Storck und Achim Ernst am Freitag. Ferner bäten sie die Stadtverwaltung darum, in Veröffentlichungen nicht mehr als Wegbegleiter und Befürworter des Projekts „Surfanlage“ im Zusammenhang mit dem Masterplan genannt zu werden. „Unsere Initiative hat von Anfang an signalisiert, dass eine Entwicklung des Naherholungsgebiets notwendig und geboten ist. Aber nicht in Zusammenhang mit einer weiteren Vernichtung und Versiegelung von Fläche, massiven Eingriffen in bestehende Fauna und Flora. Einer privatwirtschaftlichen Nutzung in der geplanten Größenordnung entzieht den Bürgern mannigfache Betätigungsmöglichkeiten. Von der unbezahlbaren Nutzung für Einkommensschwache Bevölkerungsgruppen ganz abgesehen“, kritisieren die beiden für die Initiative. Der Umgang in der Kommunikation mit der Bevölkerung von Seiten der Kommune (auch über den Masterplan hinaus) sei geprägt von Falschdarstellungen und bewussten Fehlinformationen. „Dies wollen und können wir nicht weiter begleiten, noch fördern“, sagten Storck und Ernst.

Neben verschiedenen Sportanlagen, Wasserwacht sowie Campingplatz am Elfrather See beabsichtigt die Stadt, als zukünftige Nutzung in diesem Bereich Planungen für einen privat betriebenen Surfpark voranzutreiben. Insgesamt rund 85.000 Quadratmeter umfassen Freizeitanlage und Campingplatz.

(sti)

Kizfonis Freitag, 20. August 2021, 20:02 Uhr

"Von der unbezahlbaren Nutzung für Einkommensschwache Bevölkerungsgruppen ganz abgesehen"

Tja, so wie das "C" der Union noch nie für christlich stand, so verändert sich das "S" der SPD von "sozialdemokratisch" wohl zu "solventdemokratisch" Solventdemokratische Partei Deutschlands?

Mit Ökologie hatten sie noch nie viel im Sinn, sonst gäb es nicht die Grünen. Sie sind "Fleisch vom Fleisch der SPD". Und der zweite Aderlass kam mit dem Genossen der Bosse

....

Norbert Sinofzik, Rheinstadt Uerdingen